



Kantonaler Mittelschullehrerinnen und -lehrer Verband

Protokoll der HV KMV vom 11. September 2025

Zeit: 19h00

Ort: Aula Kantonsschule am Burggraben in St. Gallen

Anwesende/Entschuldigt: entsprechend Anwesenheitsliste

Nach einem Apéro, serviert von der Mensa der Kanti am Burggraben, begrüsst uns Michael Lütolf als gastgebender Rektor und heisst alle KMV-Mitglieder sowie die Gäste Simon Dörig (Amtsleiter) und Lucius Hartmann (Präsident VSG) an der HV willkommen.

Michael Lütolf geht auf den Text in der HV-Broschüre des KMV ein: Das GdZ sieht auch er als ein sehr wichtiges Thema, das das kommende Schuljahr prägen wird. Die Umsetzung beginnt bald, und einiges gibt es bis dahin noch zu tun. Er hat Respekt davor, aber er beobachtet an allen Schulen grosses Engagement von Kolleginnen und Kollegen. Darum bedankt er sich bei den Lehrpersonen für das Mittragen und Mitgestalten dieses Projekts, und er zeigt sich zuversichtlich. Das GdZ werde zum GdG – dem Gymnasium der Gegenwart. Er ist gespannt, wie wir in Zukunft darauf zurückblicken werden, und er hofft, dass wir stolz sein werden. Er wünscht uns eine gute Hauptversammlung.

Elias Bont aus der Klasse 4oMG der KSBG begrüsst uns musikalisch mit dem Klavierstück «Waltz #1 (Nunley's Carousel)» aus «Phantasies and Delusions» von Billy Joel. Der musikalische Beitrag wird mit grossem Applaus gewürdigt.

1. Begrüssung

Thomas Hofstetter bedankt sich bei Elias Bont für den musikalischen Beitrag und begrüsst alle anwesenden zur HV, insbesondere Herr Amtsleiter Simon Dörig, Lucius Hartmann Präsident des VSG, Michael Lütolf (Rektor KSBG) und die KMV-Mitglieder.

Grusswort Simon Dörig (Leiter Amt für Mittelschulen SG)

Simon Dörig bedankt sich für die Begrüssung. Er begrüsst die Mitglieder des KMV, sowie Lucius Hartmann.

Er sei nun seit fünf Monaten im Amt und erfährt eine gute Zusammenarbeit mit allen Gremien, zum Beispiel dem Bildungsrat, dem Regierungsrat, dem KRK, sowie der Verbandsleitung des KMV. Simon erzählt über seinen beruflichen Werdegang, und betont, dass er vor vier Jahren selber noch vor Klassen gestanden hat.

Zu verschiedenen Punkten, die ihn als Amtsleiter beschäftigen, führt er aus:

Im Hinblick Entlastungspaket 2026 gibt es einige Herausforderungen. Das Zusammenstellen der Massnahmen war schwierig, und leider ging es nicht ohne Einbussen in der Bildung. Auch wenn dies unangenehm werden könnte, werden sich die Bildungsrätin Bettina Surber und er bemühen, dass die Umsetzung der Massnahmen sozialverträglich wird. Zum Beispiel sehen sie vor, an den 23 Unterrichts-Wochenlektionen, die in einem Vollzeitpensum vorgesehen sind, nichts zu ändern.

Simon ist es wichtig, gute Rahmenbedingungen zu schaffen für die Lehrpersonen, so dass die Lehrpersonen wiederum gute Rahmenbedingungen schaffen können für die Lernenden. Das GdZ sei

die erste grössere Revision seit 1994, und er ist froh, dass wir in der Vorbereitung des GdZ auf gutem Weg sind, und dass der Kanton St.Gallen mit dem GdZ proaktiv und frühzeitig die nationale Entwicklung aufgegriffen hat. Im Schuljahr 2026/2027 wird sich bekanntlich nicht viel ändern, grössere Veränderungen mit neuen Lerngefässen wird es dann erst im Folgejahr geben. Er freut sich, dass die Entschädigung der Klassenlehrpersonen von einer halben auf eine ganze Lektion erhöht wird. Die Klassenlehrpersonen sollen gestärkt werden, weil sie eine wichtige begleitende Funktion einnehmen werden für die Lernenden.

Simon Dörig hat die Stundenplanenden-Retraite besucht letzte Woche. Er betont, dass die Rahmenbedingungen für den Stundenplan an jeder Schule jeweils von der Schulleitung festgelegt werden. Dies sei wichtig, damit schulspezifische Eigenheiten in jeder Schule nach Möglichkeit beibehalten werden können. Zusätzlich wird es auch die Möglichkeit der «reaktiven Massnahmen» geben, also eine gewisse Flexibilität für die Schulleitung bei der Einführung des GdZ-Konzepts. Er ist froh, wenn die Schulleitungen frühzeitig planen an ihren Schulen, damit gute Rahmenbedingungen geschaffen werden können für die Lernenden und die Lehrpersonen.

Er ist überzeugt, dass der Grossteil seiner und unserer Interessen gemeinsam ist, und wir es so zusammen zu einem gutem Ergebnis schaffen. Er dankt uns und wünscht uns eine gute HV.

Traktandenliste

Die Einladung und Traktandenliste wurden rechtzeitig versandt, es sind keine Änderungsanträge eingegangen.

2. Wahl der Stimmenzähler/-innen

Zur Stimmenzählerin/zum Stimmenzähler werden per Akklamation gewählt: Markus Kobelt (KSB) und Dieter Burkhard (KSH)

3. Protokoll der HV 2024 und a.o. HV 2025

Das Protokoll der HV vom September 2024 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Das Protokoll der ausserordentlichen HV vom März 2025 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht

Thomas Hofstetter liest den Jahresbericht vor. Folgende Themen sind darin enthalten:

- 1) Gymnasium der Zukunft
 - a. Arbeitsgruppen Stundenplanung
 - b. Schlussbericht Bildungsrat
- 2) Gewerkschaftliches:
 - a. VII. Nachtrag EVA-MS
 - b. Gesuch Klassenlektion
 - c. Qualitätsmanagement
- 3) VSG-Kollektivmitgliedschaft
- 4) Arbeit im Vorstand, Geschäftsstelle
- 5) Entlastungspaket 26

Sein Dank geht an alle Vorstandsmitglieder für ihre Arbeit im KMV-Vorstand.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit einem grossen Applaus verdankt.

5. Jahresrechnung Verbandsjahr 2024/25

Daniel Glatz präsentiert die Rechnung des Verbandsjahres 2024/25. Diese schliesst bei einem Ertrag von 91'073.00 Fr. und einem Aufwand von 76'333.01 Fr. Der Gewinn beträgt 14'739.99 Fr. Das um diesen Beitrag gestiegene Vermögen des KMV beträgt per 31.7.2025 neu 189'328.93 Fr.

Der Gewinn ist in diesem Jahr hoch ausgefallen, das stellt eine Ausnahme dar.

6. Bericht und Antrag der Revisor:innen

Die Revisoren Stefan Strasser und Deborah Thommen haben die Rechnung geprüft und für gut befunden. Deborah Thommen beantragt, die Rechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt. Deborah Thommen dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Der Vorstand wird einstimmig ohne Enthaltungen per Akklamation entlastet.

7. Statutenänderungen

Der Vorstand schlägt einige Änderungen für die Statuten des KMV vor. Der Entwurf für die neuen Statuten liegt den Mitgliedern in Papierform an der Schule und digital vor. Es sind von den Mitgliedern keine Anträge eingegangen zu den Statutenänderungen.

Die wichtigsten Veränderungen der Statuten betreffen folgende Themen. Thomas führt zu den einzelnen Punkten aus:

- VSG-Kollektivmitgliedschaft: Thomas erklärt, dass die Änderungen nötig waren, vor allem wegen der neuen Kollektivmitgliedschaft mit dem VSG, und fasst noch einmal zusammen, wieso wir uns als KMV für diese entschieden haben.
- Unterscheidung in aktive/pensionierte Mitglieder: Nun stellt sich die Frage nach der Unterscheidung von aktiven und pensionierten Mitgliedern, da der VSG diese Unterscheidung nicht macht, der KMV jedoch schon. Zu der Neuregelung der Mitgliedschaft von pensionierten Mitgliedern wird es ein nächstes, separates Traktandum geben.
- Ehrenmitglieder: Der Vorstand sei zum Schluss gekommen, es sollen keine neuen Ehrenmitglieder ernannt werden. Wir haben nach wie vor Ehrenmitglieder - bestehende Ehrenmitgliedschaften bleiben bis zum Lebensende bestehen.
- Onlineversammlung ersetzt Urabstimmung: Neu gibt es nun die Möglichkeit einer Onlineversammlung im KMV. Das war beispielsweise letzten März an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung nicht möglich, weil es die Statuten nicht zuließen.
- Konstituierung des Vorstands/Ausschuss: In den Statuten beschriebene und für den Vorstand einschränkende Funktionen (zB Aktuar) und Formulierungen wurden gestrichen/berichtigt.

Frage zu diesem Traktandum aus dem Auditorium:

Wortmeldung: wie war die Zusammenarbeit mit VitaminB? Relativ viel von den neuen Formulierungen in den Statuten scheinen von dieser Stelle gemacht worden sein.

Thomas Hofstetter: Es ist eine Fachstelle, von der wir beraten wurden zu Formulierungen, (zB betreffend Gender). Nicht alle Vorschläge von ihnen haben wir umgesetzt, aber die meisten schon.

Es kommt zur Abstimmung, ob die Statuten entsprechend dem vorgestellten Vorschlag geändert werden sollen.

Stimmabgaben:

JA: 56

NEIN: 0

ENTHALTUNG: 1

8. Neuregelung für pensionierte Mitglieder

Neu sind die Mitgliederbeiträge für pensionierte Mitglieder wie folgt:

KMV/VSG **Fr. 70.-**

KMV **Fr. 20.-**

Auch die Nicht-VSG Mitglieder zahlen einen administrativen Beitrag, weil die Datenbank gepflegt werden muss. Pensionierte Kolleginnen und Kollegen werden darüber informiert.

Es kommt zur Abstimmung, ob die Mitgliederbeiträge für pensionierte Mitglieder dem Vorschlag entsprechend angepasst werden sollen.

Stimmabgaben:

JA: 56

NEIN: 1

ENTHALTUNG: 0

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Folgende Erhöhungen der Mitgliederbeiträge gehen mit der Kollektivmitgliedschaft mit dem VSG einher:

66% - 100%	Beschäftigungsgrad	Fr. 240.-	Fr. 270.-
36% - 65%	Beschäftigungsgrad	Fr. 168.-	Fr. 190.-
- 35%	Beschäftigungsgrad	Fr. 96.-	Fr. 110.-

Es gibt aus dem Auditorium keine Wortmeldungen zu diesem Traktandum.

Es kommt zur Abstimmung über die Erhöhung der Mitgliederbeiträge.

Stimmabgaben:

JA: 53

NEIN: 0

ENTHALTUNG: 4

10. Budget Verbandsjahr 2025/26

Daniel Glatz stellt das Budget 2025/26 vor. Dieses sieht Einnahmen von 72'000.00 Fr und Ausgaben von 68'000.00 Fr vor. Damit resultiert ein voraussichtlicher Gewinn von 4'000 Fr.

Frage zu diesem Traktandum aus dem Auditorium:

Michael Lütolf: Der Aufwand der Geschäftsstelle ist seit letztem Jahr stark gesunken – wieso?

Daniel Glatz: Die Aufgaben wurden im Vorstand ganz anders verteilt, gesamthaft fällt weniger Arbeit an, somit gibt es weniger Kosten. Die Geschäftsstelle ist neu bei Tanja Bopp, ein Teil der Arbeit ist neu beim VSG und der Kassier hat somit weniger Arbeit.

Das Budget wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig genehmigt. Daniel wird mit Applaus gedankt.

11. Wahlen von drei neuen Vorstandsmitgliedern

Julia Holenstein (Kantonsschule Wil)

Julia stellt sich vor: sie wohnt in Heiden mit ihrer Familie (Mann und zwei kleine Kinder, drei- und fünfjährig). Sie hat die Matura in Trogen gemacht vor 14 Jahren, hat dann BWL studiert an der Universität St.Gallen, und arbeitet seit drei Jahren als Wirtschafts- und Rechtslehrerin an der KSWil. Sie freut sich, die Kanti Wil zu vertreten im Vorstand.

Christof Breitenmoser (Kantonsschule Burggraben)

Christof stellt sich vor: er unterrichtet, genau wie seine Vorgängerin Ursina Leuenberger, auch Sologesang. Er ist seit 2007 an der KSBG, und er hofft, er könne die Kollegen und Kolleginnen würdig und gut vertreten.

Carlo Romano (Kantonsschule Wattwil)

Carlo stellt sich vor: Er wohnt in Rapperswil, kommt aber ursprünglich aus Schaffhausen. Er hofft, er mache dieses Amt genau so gut wie sein Vorgänger Pedro Oliveras.

Die drei neuen Vorstandmitglieder werden mit einem grossen Applaus gewählt.

12. Verabschiedungen

Nando Büchel verabschiedet Cornelia Bally (Delegierte KSH) aus dem KMV-Vorstand. Cornelia sei dem 2019 Vorstand beigetreten, und habe über sich selber stets gesagt, sie sei eigentlich immer die «Nr 2» gewesen. Nando zitiert den Schriftsteller Ludwig Anzengruber: «Bescheidenheit ist der Anfang aller Vernunft», und er findet das passend. Cornelia habe in ihrem Vorstellungstext für die KMV-Broschüre geschrieben, welche Eigenschaften sie besonders schätzt an den Schülerinnen und Schülern; Nando findet, viele dieser positiven Eigenschaften zeigt sie auch selber auf. Ruhig und pragmatisch, und stets sehr überlegt. Nando dankt Cornelia für ihren Einsatz im Vorstand. Cornelia sagt «Adieu» und wünscht dem KMV alles Gute.

Ursina Leuenberger (Delegierte KSBG) ist seit 2015 im Vorstand. Sie hat sich für die HV entschuldigt, und wird deshalb nicht ausführlich verabschiedet; ein Geschenk wird ihr später überreicht.

Daniel Glatz verabschiedet Pedro Oliveras (Delegierter KSW) aus dem KMV-Vorstand. Pedro war seit 2005 im Vorstand. Daniel hat ihn als eine Konstante wahrgenommen, und als Ansprechpartner, der stets das Anliegen vertreten hat, dass der Lehrerberuf attraktiv gehalten werden kann. Seine Voten im Gremium seien jeweils kurz und präzise gewesen, und Daniel schätzte, dass es Pedro wichtiger war, den Ton zu treffen, statt laut und lange zu reden. Die Zusammenarbeit nahm er immer sehr kollegial und angenehm wahr, Pedro habe stets viel mitentwickelt und mitgedacht. Im Namen der Kanti Wattwil dankt Daniel Pedro für die Vertretung der Schule im Vorstand und stellt in Aussicht, dass ein Geschenk an der Schule im kleineren Rahmen übergeben wird. Der KMV wünscht Pedro alles Gute auf seinem weiteren Weg. Pedro sagt, er sei damals beigetreten, weil er die Lehrpersonenberatung so eine gute Sache gefunden hat; er bleibt dem KMV erhalten in seiner fortwährenden Rolle als Lehrpersonenberater.

Thomas Hofstetter verabschiedet Dominik Styger (Delegierter KSWil) aus dem KMV-Vorstand. Dominik kam 2020 in den Vorstand. Tom hat die Zusammenarbeit mit ihm sehr geschätzt, und war immer sehr dankbar, dass er seinen Rückhalt stets gespürt hat. Durch Dominiks unkomplizierte und pragmatische Art, schnell eine Lösung zu finden, haben er und Thomas sich in ihrer immer gut ergänzt. Dominik wird ein Geschenk überreicht: Ein Regen- und Sonnenschirm, mit dem Gedanken: Wir lassen dich nicht im Regen stehen. Tom bedankt sich für Dominiks Arbeit im Vorstand.

Der Vorstand ist bis 2026 gewählt. Thomas zeigt auf, wer in welcher Funktion im Vorstand mitwirkt:

Ausschuss

Thomas Hofstetter (KSWil)	Präsident
Katja Trolp (KSB)	Vizepräsidentin
Daniel Glatz (KSW)	Ressort Finanzen
Matthias Ehrensperger (KSS)	

Vorstand

KSBG	Vivek Sant, Christof Breitenmoser
KSB	Roxane Padrutt
KSH	Nando Büchel
KSS	Reto Langenegger
KSW	Carlo Romano

KSWil Julia Holenstein

Alle Schulen sind nun doppelt vertreten, ausser die KSH. Nando sucht nach Verstärkung.

Geschäftsstelle

KMV
Kantonsschule Wil
Tanja Bopp
Hubstr. 75
9500 Will

Tanja stellt sich vor: sie ist gelernte Buchhändlerin, hat eine Zusatzausbildung als Bibliothekarin absolviert. Nun arbeitet sie schon lange in Kantonsschulen, und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem KMV.

Vereinsadresse

KMV
Postfach
9000 St.Gallen

13. Varia

Lucius Hartmann dankt für die Möglichkeit, an unserer HV sprechen zu können. Gerne übermittelt er vom VSG eine Grussbotschaft: der VSG schätzt unseren Beitritt sehr. Der Import unserer Benutzerdaten sei abgeschlossen; Lucius dankt für die gute Vorbereitung und stellt in Aussicht, dass die Rechnungen bald verschickt werden können.

Er fasst zusammen, mit welchen Themen sich der VSG aktuell beschäftigt:

- Die kantonale Umsetzung vom WEGM
- Die Weiterentwicklung der FMS (v.a. das Berufsfeld Pädagogik) auf nationaler Ebene
- Der Lehrpersonenmangel
- Die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten
- Die Umsetzung von Nachteilsausgleichen
- Die Belastung von Schüler:innen und Lehrpersonen
- Den Entwurf eines «Muster»-Berufsauftrags
- Die Attraktivität der Kantone als Arbeitsgeber

Lucius dankt dem KMV, insbesondere Thomas Hofstetter als Präsident, für die wichtige Arbeit.

Weitere Wortmeldungen werden nicht gewünscht.

Fürs Protokoll: St. Gallen, 11. September 2025, Roxane Padrutt